

Aber sie wurden belohnt, denn zahlreiche Bienendamen waren mit Schneiden, Graben, Materialtransport und Tapezieren beschäftigt. Zuweilen stellte sich der Eindruck ein, dass die Damen mit ihren "Guguck"-Aktivitäten geradezu mit den neugierigen Augenpaaren kokettierten. Aber nicht nur die Bienen selbst sorgten für Begeisterung, sondern unter anderem auch eine stattliche Ansammlung der riesigen Knoblauchkrötenkaulquappen. Die hier wirklich in klein gegliederte Streifen vorliegende Kulturlandschaft mit diversen (extensiven) Nutzungen sowie Brachflächen stellt eine echte Schatzkiste für vielerlei Arten dar und die Wanderung war für alle Teilnehmenden ein wahrer Genuss für alle Sinne.